

nokia lumia 710 für das bfi steiermark

Für das bfi Steiermark werden nach zufriedener Teststellung 60 BlackBerry-Geräte gegen das neue Lumia 710 ausgetauscht. Das Smartphone von Nokia bringt nicht nur frischen Wind sondern auch viele Vorteile.

Seit mehr als 50 Jahren ist das Berufsförderungsinstitut (bfi) Steiermark ein wichtiger Anbieter am österreichischen Bildungsmarkt. Um maßgeschneiderte und praxisorientierte (Weiter-) Bildungsangebote für die Wirtschaft anbieten zu können, setzt das bfi auf einen engen Kontakt mit den Wirtschaftstreibenden. Gerade als Non-Profit-Unternehmen ist das bfi Steiermark bestrebt, mit modernsten betriebswirtschaftlichen Instrumenten höchstmögliche Effizienz und Kostentransparenz zu gewährleisten.

Da auch moderne Technologie eine wichtige Rolle für effizientes Arbeiten spielt, vertraut das bfi Steiermark schon seit 2004 auf den Grazer Kommunikationsexperten grün. In dieser Zeit hat grün das bfi mit mehr als 450 Handys ausgestattet. Derzeit sind rund 100 Geräte, darunter 60 Blackberrys, im Einsatz. Diese 60 Geräte sollen schon bald gegen das neue Nokia Lumia 710 ersetzt werden.

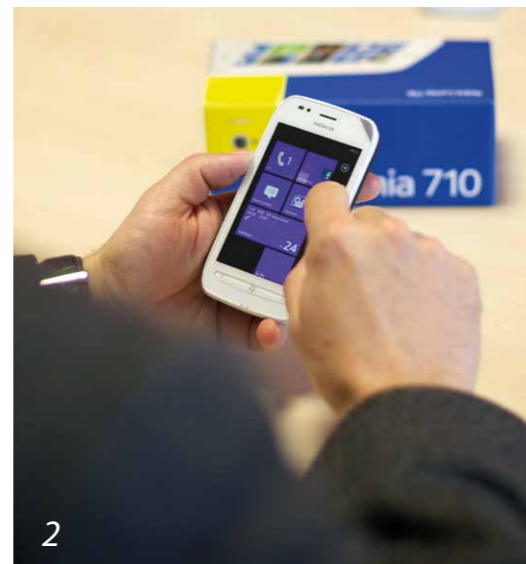
Nachdem das bfi seinen Lotus Notes Server gegen einen Microsoft Exchange Server ausgetauscht hatte, kam die Idee auf, von BlackBerry auf direkte



1

Exchange Synchronisation umzusteigen um somit Kosten zu sparen. Außerdem setzt das bfi seit kurzem auf einen neuen A1 Vertrag mit einem Flat-Tarif.

Gert Niederdorfer, IT Leiter beim bfi Steiermark, schilderte grün die Anforderungen des bfi. Zu Beginn wollte das bfi auf das Betriebssystem Android umsteigen, da die Entscheidungsträger privat gute Erfahrungen mit diesem System gemacht hatten. Letztendes aber zeigte sich, dass das Microsoft Windows Phone die beste Option für das bfi darstellt.



2

Schon bald kam es zu einem gemeinsamen Termin zwischen dem bfi Steiermark, Nokia, Microsoft und grün. Das Nokia Lumia 800 hinterließ auf Anhieb einen sehr guten Eindruck beim bfi und die zweiwöchige Probefrist bestätigte dieses erste Gefühl. Das gesetzte Budget ließ allerdings den Erwerb von 60 Stück Lumia 800 Geräten nicht zu, doch eine würdige Alternative war schnell gefunden: das Nokia Lumia 710. Denn unterm Strich bietet das Lumia 710 hardwaretechnisch nahezu dieselben Funktionalitäten wie das Lumia 800, weshalb diese Entscheidung nicht allzu schwer fiel und einem Gerätewechsel nichts mehr im Wege steht.

1) 2) Gert Niederdorfer, IT Leiter bfi Steiermark, nimmt das Nokia Lumia 710 genau unter die Lupe 3) Gert Niederdorfer mit Ingo Blantar, Retail Sales Gebietsleiter von Nokia



3

„Vor allem die sehr gute Umsetzung der Exchange Anbindung und die extrem einfache Bedienung machen das Lumia zum idealen Wegbegleiter für uns“, schwärmt Gert Niederdorfer. Zudem spielen auch die integrierte kostenlose Nokia Navigation und die hochwertige Verarbeitung der Nokia Geräte eine wichtige Rolle. „Durch das stabile, geschlossene Betriebssystem und unsere bisherige gute Erfahrung mit Nokia Geräten wird diese Umstellung bestimmt viele Vorteile mit sich bringen. Und da grün auch Nokia Servicepartner ist, kommt uns dieses runde Konzept gerade recht“, so Gert Niederdorfer. ■

Nokia Lumia 710

Anders als das Lumia 800 bietet das Nokia Lumia 710 neben den Lautstärke-reglern, der Kamera-Taste und dem Power-Knopf auch physikalische Tasten für den Aufruf der Suche des Startmenüs oder die Zurück-Navigation. Unter der Haube bietet das Lumia 710 hingegen nahezu alles, was auch das Lumia 800 hat. Der Prozessor taktet mit 1,4 GHz, der Arbeitsspeicher ist 512 MB groß. Das Display ist ein 3,7 Zoll TFT-Display. Das Lumia 710 besitzt eine 5-Megapixel Kamera und die Möglichkeit zu HD-Video-Aufnahmen. Bei der Software gibt es im Vergleich zum Lumia 800 keine Beschränkungen.

Nokia Lumia 710

- 3,7-Zoll-ClearBlack-Touchscreen
- 1,4 GHz Prozessor
- 5-MP-Kamera mit Carl Zeiss Objektiv
- Windows Phone 7.5 Betriebssystem
- Kostenlose Nokia Navigation

